

Der Garten im Winter:

In den Monaten **Dezember, Januar, Februar** ruht der Garten. Es herrschen kalte bis frostige Temperaturen. Zum Schutz der Pflanzen und der Tiere sind draußen **keine großen Maßnahmen sinnvoll**. Totholzecken dienen als Unterschlupf für Tiere und sollten nicht umgeschichtet werden. Wenn Schnee liegt sieht der Garten besonders schön aus und die heimischen Gartenvögel lassen sich auf den kahlen Bäumen gut beobachten. Wer mag, kann ihnen **Vogelfutter** anbieten.



Gerade im Winter, wenn es früh dunkel ist, kommt es leider häufig zu **Einbrüchen oder Vandalismus**. Diese kriminellen Machenschaften sollten, auch wenn es nicht der eigene Garten ist, dem **Vorstand gemeldet** werden. Bei Frost besteht außerdem die Gefahr, dass es an der Laube **Frostschäden** gibt, wenn z.B. die Pumpen oder Hauswasserwerke nicht zeitig im Herbst winterfest gemacht wurden, auch solche Schäden sollen dem Vorstand gemeldet werden, wenn es nicht den eigenen Garten betrifft.

Der Winter bietet sich hervorragend an, vom **darauffolgenden Gartenjahr** zu **träumen** und sich zu überlegen welche Arbeiten über das Jahr verrichtet werden sollen und einen **Pflanzplan** zu erstellen. Man sollte sich einen **Überblick über sein Saatgut** verschaffen und ggf. nachkaufen was man braucht. Wenn man gute Kontakte pflegt, kann Saatgut unter den Gartenfreunden getauscht oder aufgeteilt werden. Oft werden auch in der Gartenzeitung Saatgut-Tauschbörsen angekündigt.

An kalten Tagen kann man auch größere oder kleinere **handwerkliche Arbeiten in der Gartenlaube** vornehmen, worauf man im Sommer weniger Zeit und Lust hat. Das **Werkzeug** kann **überprüft, gepflegt** und ggf. **ersetzt** werden. In einigen Gärten hat sich über die Jahre viel nutzloses Zeug angesammelt, der Winter bietet die Gelegenheit zu **entrümpeln** und alles **fachgerecht** zu entsorgen.

An frostfreien Tagen können folgende Gartenarbeiten durchgeführt werden:

- Unkräuter z.B. kriechender Hahnenfuß, Gräser etc. entfernen
- Winterschnitt an Obst und Beerensträuchern: z.B. Himbeeren (je nach Sorte) weiße+rote Johannisbeeren, Stachelbeeren; Apfel und Birnbäume, Kirsch- und Pflaumen
- Frühkartoffeln können vorgekeimt werden (Raumtemperatur 10-15 Grad)
- Direktsaat z.B.: Bärlauch (Jan./Feb.), Feldsalat (Jan.), dicke Bohnen

Geschützte Aussaat :

Wer die Möglichkeit hat, kann mit der Vorzucht einiger Pflanzen beginnen. Ihr benötigt, einen warmen, hellen Platz z.B. an der Fensterbank, oder noch besser unter extra Pflanzbeleuchtung oder ein Gewächshaus.

Hinweis: Beachtet, dass Ihr auch wenn es noch so sehr in den Fingern juckt, nicht zu früh damit anfangt. Die Pflänzchen wachsen z.T. schnell und können meist erst ab Mitte Mai ins Freiland.

Gemüse z.B.: Aubergine (ab Feb.); Paprika/ Chilli (ab.Feb.); Tomaten (ab Feb.)
Sellerie, Lauch, frühe Kohlrabisorten

Kräuter z.B.: Basilikum, Petersilie, Schnittlauch, Thymian, Oregano, Salbei

Bleibt geduldig, der Frühling kommt!

Gut Grün,

eure Fachberaterin

Dr. Franziska Hack

FB5@kgv-tannenkamp.de